

EINFÜHRUNG

Das war Häkeln gestern: grell und kastig

Denken Sie bei gehäkelter Kleidung auch an die steifen, kastigen Werke von früher? Beim Durchblättern von Büchern aus den 1940er und 1950er Jahren findet man geschmackvolle Designs, aus dünnem Garn gearbeitet. In den sechziger und siebziger Jahren erlebte Häkeln einen Boom. Und damit kamen auch die leuchtenden, manchmal grellen Farbkombinationen, die der Technik bis heute ihren eher schlechten Ruf einbrachten.

Dies war auch die Zeit der billigen Acrylgarne, die einen breiten Markt bedienten. Eine Jacke aus diesen Garnen mit einer zu dünnen Nadel gehäkelt hat die Bequemlichkeit eines Korsetts. Dennoch finde ich beim Blättern in Magazinen und Büchern aus dieser Zeit eine Fülle fabelhafter Designs, die bis heute tragbar und modisch geblieben sind.



So ist Häkeln heute: passgenau und anschmiegsam

Ich gehöre zu einer wachsenden Zahl von Designern, die den Mythos widerlegen wollen, nach dem gehäkelte Kleidung nicht gleichzeitig bequem und dennoch gut sitzend sein kann. Sollten Sie dieses Werk nur wegen des Covers in die Hand genommen haben, möchte ich Sie gern von den weiteren Modellen im Innenteil überzeugen. Sollten Sie als StrickerIn sich vom Häkeln abgewandt haben, da Modelle in dieser Technik angeblich schlecht sitzen und unbequem sind, habe ich die Hoffnung, Sie von dieser Haltung abzubringen. Ich selbst liebe das Aussehen, die Anschmiegsamkeit und den Fall von Strick, aber ich bin geradezu süchtig nach dem Vergnügen, das Häkeln mir bereitet und nach all den wunderbaren, spitzenähnlichen Mustern, die mit keiner anderen Technik erzielt werden können.

In diesem Buch zeige ich Ihnen, wie Sie Kleidung und Accessoires häkeln, die nicht nur weich und gut zu drapieren sind, sondern passgenau sitzen und gleichzeitig die Figur umspielen. Dabei benutze ich meine einzigartige Methode der abgestuften Maschen. Bei dieser Methode werden Maschen unterschiedlicher Höhe in ein und derselben Reihe kombiniert. Sogar AnfängerInnen können auf die Weise Kleidungsstücke häkeln, die perfekt sitzen. Denn komplizierte Techniken wie Ab- und Zunahmen gibt es hier nicht.

Alte Maschen, neue Methoden

Die meisten der Häkelmaschen in diesem Werk sind nicht neu. Neu dagegen ist meine Methode, den Modellen ihre Form zu geben. Die meisten Designs sind weder ungewöhnlich noch einzigartig in der Art, wie sie getragen werden. Der Unterschied liegt in der Methode ihrer Anfertigung und wie sie ihre Form erhalten. Anstelle der beschwerlichen und manchmal verwirrenden Aufgabe, in der Runde zu häkeln, verwenden Sie für die Konstruktion ihres Modells Maschen unterschiedlicher Größe. Mit meiner Methode der abgestuften Maschen häkeln Sie einfach Quadrate und Rechtecke. Dem fertigen Modell wird man die schlichte Grundform allerdings nicht mehr ansehen.

Abgestufte Maschen dienen auch dazu, ein Kleidungsstück sehr körpernah zu arbeiten, wenn Sie dies wünschen. Kleinere und größere Maschen in einer Reihe geben dem Modell eine Art „Wölbung“ an den entsprechenden Stellen, ohne dass Sie dafür komplizierte Ab- und Zunahmen häkeln müssen. Sie finden tatsächlich im ganzen Buch keine einzige Zu- oder Abnahme!

Soll Ihr Kleidungsstück lockerer sitzen, als auf dem Modellfoto, zeige ich Ihnen einfache Methoden, Ihre gewünschte Passform zu arbeiten.



Maßgeschneiderte Designs für Ihre Figur

In diesem Buch finden Sie Modelle mit Anleitungen für viele Erwachsenengrößen. Die meisten Designs können aber leicht für ein Baby oder Kind nachgearbeitet werden, dafür finden Sie ergänzende Hinweise beim entsprechenden Modell.

Auch wenn ich die Anzahl der jeweiligen Maschen und die Reihen aufgelistet habe, die für ein Modell in den jeweils angegebenen Größen gearbeitet werden, zeige ich zusätzlich, wie Sie ein Projekt quasi bei Null ohne Anleitung beginnen und maßgerecht Ihrer Figur anpassen. Dennoch, jede Figur ist einzigartig. HäklerinInnen mit großen Größen beklagen immer wieder, dass die Modelle, die sie nacharbeiten, ihrer Figur nicht passen, egal, in welcher Größe. Eine Frau mit klassischer „Birnenfigur“ hat dann ein Kleidungsstück, das an den Hüften zu eng oder an der Brust zu weit ist. Ich glaube, dass mit meiner Methode der abgestuften Maschen solche Enttäuschungen der Vergangenheit angehören werden.

